

Vom schnöden „alten Eisen“ zum kunstvollen „gebrannten Blech“

Ulrike Obenauer präsentiert im Ortenberger Alten Rathaus Phantasien aus Metall

ORTENBERG (ape). Ulrike Obenauer aus Ortenberg-Bleichenbach arbeitet seit 1994 als freie Künstlerin mit Metall. Sie bearbeitet den Werkstoff, der ehemals in industrieller Fertigung zu Blechen, Werkzeugen und Formteilen verarbeitet worden ist.

Ulrike Obenauer sucht, findet und sammelt das „alte Eisen“, bewahrt es auf, um es dann mit viel Phantasie und Witz einer neuen Bedeutung oder Funktion zuzuführen. Ob mit der Bohrmaschine, dem Schleifgerät oder der Flex – im Umgang mit Werkzeugen jeglicher Art ist die Künstlerin sicher. Sie entwirft freie Formen bei der Arbeit mit dem Plasmaschneider, den sie ähnlich einem Zeichenstift über die Bleche führt. Durch die große Hitze des Lichtbogens wird die Form aus dem Blech geschnitten. Aus der zwei-

mensionalen Zeichnung entsteht ein plastisches Objekt zum Anfassen. Meist ist ihr phantasievoller Arbeitsprozess hier nicht zu Ende, im spielerischen Experimentieren entstehen komplexere Objekte wie beispielsweise Metallcollagen mit erzählerischem Charakter, die in ihrer Komposition und Farbigkeit einen Übergang ins Malerische aufzeigen. Die Farbigkeit der Bleche ist für Ulrike Obenauer von besonderer Wichtigkeit, ob glänzend oder abgestumpft, zerkratzt oder angerostet, alle Eigenschaften fließen als Gestaltungselemente in die künstlerische Form mit ein. Sowohl die Farben als auch die vorhandenen Spuren auf den Blechen verweisen auf eine vergangene Nutzung und ihre Verwandlung. Die Objekte gewinnen dadurch eine Lebendigkeit, die im Kontrast zur Kühle des Materials steht und ihm Wärme

verleiht.

Eine besondere Spannung entsteht aus dem Schönheitsgedanken und der Achtung, die wir mit der Natur und ihren Motiven verbinden, und dem Charakter des Metalls. In diesem Spannungsfeld zwischen sensibler schöpferischer Kraft und gezieltem Werkzeug- und Maschineneinsatz bewegt sich Ulrike Obenauer mit ihren Arbeiten. Doch auch spezielle Möbelstücke, entsprechend den spezifischen Wünschen der Käufer, fertigt die Künstlerin in ihrer Bleichenbacher Werkstatt an.

Am kommenden Freitag, 12. April, wird die Ausstellung um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Am 13. und 14. April sind die Arbeiten jeweils von 14 bis 18 Uhr im Ortenberger Alten Rathaus zu bewundern.



Ulrike Obenauer schafft in Bleichenbach Kunstwerke aus Metall.

Bild: Peters